

tung, für sozialen Fortschritt, Demokratie und Frieden. Er ist Ausdruck des antagonistischen Widerspruchs zwischen Arbeiterklasse und Bourgeoisie; er widerlegt die Legende von der „Sozialpartnerschaft“ und der „Klassenharmonie“ im Kapitalismus. Entsprechend der Zielstellung gibt es ökonomische S. (vor allem um Lohn- und Arbeitszeitforderungen) und politische S., die in der Mehrzahl mit ökonomischen Forderungen verbunden sind. Meist von den Gewerkschaften organisiert, wird der S. als Abwehr-S. (zur Abwehr von Verschlechterungen der Arbeits- und Lebensbedingungen) oder als Angriffs-S. (zur Durchsetzung von Verbesserungen der Arbeits- und Lebensbedingungen sowie gewerkschaftlicher und politischer Rechte der Werktätigen) geführt. Grundform des S. ist die völlige Arbeitseinstellung; die Arbeiter verlassen die Betriebe und nehmen erst nach Erreichung ihrer Kampfziele bzw. nach Beendigung des S. die Arbeit wieder auf. Beim Sitz-S. bleiben die Arbeiter an ihrem Arbeitsplatz, verweigern jedoch die Arbeitsleistung bis zur Bewilligung ihrer Forderungen. Entsprechend der verfolgten Taktik werden außerdem Teil- oder Schwerpunkt-S., Kurz-S. sowie Protest- und Warn-S. angewandt. Beim General-S. treten die Arbeiter (und oft auch andere mit dem S. sympathisierende Werktätige) im regionalen oder Landesmaßstab in den Ausstand. Sympathie- und Solidaritäts-S. bringen die brüderliche Verbundenheit und Hilfeleistung der Arbeiter gegenüber ihren im Kampf stehenden Klassenbrüdern zum Ausdruck. S. kämpfe tragen zur Entwicklung des Klassenbewußtseins der Arbeiterklasse bei. Höchste Form des S. ist der -> *politische Massenstreik*. Die Bedingungen des -> *staatsmonopolistischen Kapitalismus* erfordern von der Arbeiterklasse eine immer engere Verknüpfung des ökonomischen Kampfes mit dem politischen Kampf. In die-

sem Kampf kommt der Waffe des S. eine große Bedeutung zu.

**Streikbrecher:** von Kapitalisten gedungene Person, die während eines Ausstandes in einem bestreikten Betrieb arbeitet, dadurch die Wirksamkeit des Streiks verringert und seinen Erfolg gefährdet. In einigen kapitalistischen Ländern gibt es spezielle Firmen, die Streikbrecher vermitteln, bzw. Organisationen, die Streikbrecherarbeiten verrichten. Oft wird die kapitalistische Staatsgewalt zum Schutze der S. eingesetzt. Um die Arbeitsaufnahme von S. zu verhindern, werden von den Streikenden häufig Streikposten aufgestellt.

**Streitkräfte:** besondere Organisation bewaffneter Menschen, die als wichtigstes Instrument zur gewaltsamen Durchsetzung von Klasseninteressen, speziell zur Durchführung des bewaffneten Kampfes (—► *Krieg*), aufgebaut, ausgerüstet, ausgebildet und geführt wird (\*- *Armee*). Aus dem Bedürfnis hervorgegangen, die Ausbeuterherrschaft aufrechtzuerhalten, entwickelten sich die S. zum wichtigsten Organ des Ausbeuterstaates bei der Durchsetzung seiner reaktionären Politik nach innen und außen mittels bewaffneter Gewalt. Die revolutionären Klassen bzw. die unterdrückten Nationen müssen der reaktionären Gewalt ihrer Unterdrücker eigene S. entgegensetzen, um sich zu befreien, dem sozialen Fortschritt zum Durchbruch zu verhelfen sowie die errungene Freiheit und die fortschrittlichen gesellschaftlichen Verhältnisse verteidigen zu können. Politische Funktion, sozialer Charakter, historische Rolle und politisch-mon.'sches Antlitz der S. werden demnach vom Charakter der Klasse (des Staates) bestimmt, in deren Interesse sie geschaffen wurden. Für die Zuverlässigkeit der S. als Instrument der Politik bürgt in erster Linie die Klas-